



**Zeitstrafen im
Fußball**
Sinnvoll oder nicht?

Ehemaligentreffen

25 Männer des damaligen
Jugendverein Achtmum/
Einum/Bavenstedt

**Bounce House Cup:
3 Tage, 8 Teams und
12 Spiele**

**„Ja, ich werde natürlich
weiter pfeifen!“**

Wir sprachen mit dem Schieds-
richter Geoffrey May, der bei
einem Spiel in der 2. Kreisklas-
se von einem Spieler niederge-
streckt wurde.



kwo

Zuhause
um Hildesheim

Bei sportlichen Ereignissen
können Sie auf uns bauen.

Zudem finden wir Ihr neues Zuhause in und um Hildesheim.
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

vermieten | bauen | verwalten
Telefon 051 21 | 976 - 0 www.kwo-hi.de



Liebe Leser*innen,

wir lassen einen sonnigen und warmen August hinter uns, in dem viel passiert ist. Die Vorfreude auf die neue Fußball-Saison hielt sich in Grenzen, denn die Sommerpause war im diesen Jahr sehr kurz. Der Saisonstart wurde von einem Vorfall in der 2. Kreisklasse überschattet, bei dem ein Schiedsrichter von einem Concordia-Spieler niedergestreckt wurde.

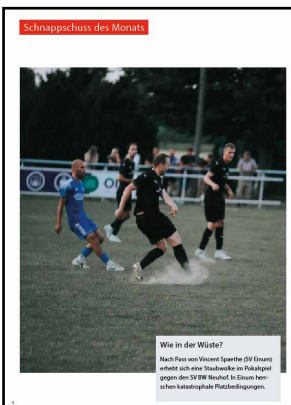
Ohnehin fällt die Anzahl der Schiedsrichter und jetzt so ein Vorfall. Harte Zeiten kommen auf den Fußball zu. Doch zum Glück gibt es auch noch andere und vor allem tolle Themen. So wartet ein Volleyball-Event auf uns und Hildesheim kann stolz auf die Helios GRIZZLYS sein, alle Bundesliga Mannschaften hier nach Hildesheim zu holen - das wird ein starkes Event!

Also lehnt Euch bei einem Glas Wasser oder Bier entspannt zurück und schaut euch das ePaper für den Monat August durch.

Vielen Dank an unseren Partner, die Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim. Wir wünschen ganz viel Spaß beim Lesen!

Sportlichst, Euer Anton Gebhard

In dieser Ausgabe



Schnappschuss des Monats

Wie in der Wüste? Nach Plan von Vincent Sparthe (SV Eintracht) ereignet sich eine Stadtwelt in Parkanlagen gegen den SV Eintracht. Ein Sturm herbeischieben katastrophale Platzbedingungen.

4 Schnappschuss des Monats



Exklusivinterview mit Geoffrey May

Geoffrey May, Schiedsrichter für die Kreisliga, wurde am 14. August 2022 bei der Begegnung der 2. Kreisklasse zwischen der SV Eintracht (Dorlar) und FC Concordia Hildesheim II von einem Concordia-Spieler attackiert und zu Boden geschlagen. Man hatte ein zugehöriges Foto gemacht und es wurde veröffentlicht. Es geht um die Wüste (siehe oben).

Richtig aufgehoben war es nicht.

6 Exklusivinterview mit Geoffrey May



Bounce House Cup: 3 Tage, 8 Teams und 12 Spiele

Der Bounce House Cup der Fußball-Region Hildesheim ist die größte Fußball-Turnier im Landkreis Hildesheim. Vom 30. September bis 2. Oktober 1999, das Spielplan findet am Sonntag 2022 in der Hildesheimer Volkshalle statt.

Die Bounce House Cup der Fußball-Region Hildesheim ist die größte Fußball-Turnier im Landkreis Hildesheim. Vom 30. September bis 2. Oktober 1999, das Spielplan findet am Sonntag 2022 in der Hildesheimer Volkshalle statt.

Nach der Vorbereitung im heimischen Stadion, findet der Bounce House Cup in der Hildesheimer Volkshalle statt. Die Spiele werden am Sonntag 2022 in der Hildesheimer Volkshalle stattfinden.

Nach der Vorbereitung im heimischen Stadion, findet der Bounce House Cup in der Hildesheimer Volkshalle statt. Die Spiele werden am Sonntag 2022 in der Hildesheimer Volkshalle stattfinden.

11 Bounce House Cup in Hildesheim

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
unikut GmbH
Anton Gebhard
Leon Krause

Kontakt:
Anton Gebhard
Am Flugplatz 12
31137 Hildesheim
sportnews@unikut.de

Redaktionsschluss:
30.08.2022

Fotos:
Sportnews Hildesheim
Gerhard Peisker
Paul Wolfinger

Anzeigenverkauf,
Gestaltung und Produktion:
g-werbe:agentur
German Gebhard
Groß-Beelter-Str. 2
31180 Giesen
info@g-werbe.net

Schnappschuss des Monats



Wie in der Wüste?

Nach Pass von Vincent Spaethe (SV Einum) erhebt sich eine Staubwolke im Pokalspiel gegen den SV BW Neuhof. In Einum herrschen katastrophale Platzbedingungen.



Zeitstrafen im Fußball – sinnvoll oder nicht?

Diskussion

Die Zeitstrafe ist zurück im Amateurfußball – bisher aber nur in Bayern, Hessen und im Saarland. Die Regelungen sind bisher nicht einheitlich. Während Bayern die Gelb-Rote Karte beibehält, fällt sie mit der Einführung der meist zehnminütigen Zeitstrafe in Hessen und im Saarland seit dieser Saison weg.

Ein irgendwie nie endendes Thema und ein weiterer Versuch, mehr Fairness auf den Platz zu bekommen. Sportnews-Mitarbeiter Sascha Brandis und Anton Gebhard diskutieren.



PRO
Sascha Brandis

Mit dem Aussprechen einer Roten oder Gelb-Roten Karte ist immer wieder die Behauptung verbunden, dass ein Spieler oder eine Spielerin an diesem Tag nicht mehr in der Lage ist am Spielbetrieb teilzunehmen. Gründe dafür können Meckern, respektloses Verhalten oder zu harte Zweikampfführung sein. Die Wiedereinführung der Zeitstrafe sorgt in diesen Fällen für eine differenziertere Sichtweise. Spieler erhalten die Möglichkeit, neben dem Platz Adrenalin abzubauen und beruhigt auf den Platz zurückzukehren. Hiermit werden die Schiris entlastet, die sich nicht mehr selbst um die Beruhigung der Spieler:innen kümmern müssen. Aber auch dem Fußball können Zeitstrafen guttun.

Gerade in den unteren Spielklassen erlebt man immer wieder, wie Rote Karten Spiele entscheiden. Amateurmanschaften, die vor allem läuferische Probleme haben, können in Unterzahl kaum noch eigene Impulse setzen und verkriechen sich tief in der eigenen Hälfte. Mit Zeitstrafen bleiben Spiele länger offen und attraktiv für die Zuschauer.

CONTRA
Anton Gebhard



Keine Zeitstrafen für den Fußball! Die Regeln im Profi- und Amateurbereich sollten sich nicht unterscheiden. Mit der Einführung von Zeitstrafen in den unterklassigen Ligen wird sich der Abstand immer weiter vergrößern. Der Fußball sollte so bleiben wie er ist und wie wir ihn alle lieben. Die Handhabung der Zeitstrafen stellt auch die Schiris

vor neue Herausforderungen. Wenn mehrere Zeitstrafen aufeinander folgen, kann der Unparteiische auf dem Platz schnell die Übersicht verlieren, was bei den am Spielfeldrand wartenden Spielern für noch mehr Unruhe

sorgen würde. Außerdem wird das Spiel für den Zuschauer unattraktiv, durch exzessives Zeitspiel werden die Mannschaften versuchen die Zeit in Unterzahl zu überbrücken. Wenn ein Spieler sich nicht an die Regeln hält, soll er einfach vom Feld verwiesen werden.



Exklusivinterview mit Geoffrey May



Geoffrey May, Schiedsrichter für den Kreis Hildesheim, wurde am 14. August 2022 in der Begegnung der 2. Kreisklasse zwischen der SG Bettmar/Dinklar und FC Concordia Hildesheim II von einem Concordia-Spieler attackiert und zu Boden gestreckt. May hatte ein zugeschwollenes Auge und eine Nasenwandfraktur. Er sprach mit uns über den Vorfall.

Geoffrey schön, dass du hier bist und schön, dass du dir die Zeit genommen hast. Wie geht's dir?

Es geht bergauf. Es geht von Tag zu Tag besser. Das Auge kriege ich inzwischen besser auf, am Mittwoch konnte ich das erste Mal ein bisschen blinzeln. Insofern geht es bergauf.

Bevor wir zu dem Vorfall kommen erstmal eine Frage zu deiner Person. Seit wann bist du Schiedsrichter und wie bist du überhaupt dazu kommen Schiedsrichter zu werden?

Schiedsrichter bin ich seit November 2020, da habe ich den Online-Lehrgang gemacht, weil es pandemiebedingt nicht in Anwesenheit ging und habe diesen auch abgeschlossen. Seitdem stehe ich auf dem Platz und pfeife auch. Dazu gekommen bin ich eigentlich durch meine Tochter, weil die auch Fußball spielt, im gleichen Verein, für den ich auch pfeife. Da habe ich immer wieder am Rand gestanden und zugesehen und mich beim Training immer gut mit dem Trainer verstanden. Wenn die kleinen Kinder im Training mal einen Ball abbekommen und weinen, dann ist er zu den Kindern, um zu schauen ob alles in Ordnung. Er hat mit mir dann die Pfeife in

die Hand gedrückt, um weiterzumachen. Dadurch gab es dann den ersten Kontakt und es hat mir gut gefallen. Dort habe ich, wie gesagt, immer wieder am Rand gestanden und darüber gemeckert, was der Schiedsrichter da pfeift. Irgendwann kam dann der Moment, in dem ich feststellte: „Du hast eigentlich gar keine Ahnung, du bist ja nicht selbst Schiedsrichter. Mach es doch selbst mal besser.“ Dann bin ich auf den Verein zugegangen und habe gefragt, ob noch Schiedsrichter gesucht werden. Das Angebot haben sie mit Kusshand aufgenommen und mich zum Schiedsrichter Lehrgang angemeldet.

Das ist auf jeden Fall eine geile Einstellung, dass man selber mal dahinter schaut. "Kann ich das besser?" Hast du denn selbst schon einmal Fußball gespielt?

Nein, im Verein habe ich nie selber Fußball gespielt, eher mit den Kumpels auf dem Bolzplatz.

Also kicken kannst du schon?

Ja, kicken kann ich schon. Aber ich bin niemand, der den Fußballern auf dem Platz etwas vorkicken würde, das kann ich nicht.

Jetzt kommen wir mal zu dem besagten Spiel. Wie hast du denn das Spiel zwischen Bettmar/Dinklar und der zweiten Mannschaft vom FC Concordia Hildesheim erlebt? Wie ist das Spiel bis zum Spielabbruch gelaufen? Wie war die Stimmung vorher? War sie schon aufgeheizt oder kam das Ganze aus dem Nichts?

Richtig aufgeheizt war es nicht. Es war schon ein Spiel, bei dem es normale Fouls gab, bei denen man aber keine gelbe Karte hätte geben müssen. Auf beiden Seiten gab es viele Fouls und ein bisschen Gemecker zum Anfang. Das hat sich dann immer mehr gesteigert. Ein Spieler von Concordia hat dann ein Foul begangen und hat dafür eine gelbe Karte gekriegt. Es ging dann immer weiter und es wurde immer mehr gemeckert. Ein Spieler hat dann Gelb-Rot gesehen und ist schon vom Platz geflogen. Der besagte Spieler, der später zugeschlagen hat, hat dann auch immer mehr gemeckert und war respektlos in seinen Äußerungen und in seinem Handeln, sodass ich ihn immer wieder ermahnt habe. Ich sagte ihm, dass es jetzt reicht, noch einmal und es gibt Gelb. Dann

Richtig aufgeheizt war es nicht!

hat er auch tatsächlich die Gelbe Karte bekommen und hat trotzdem mit seinen Meckereien nicht aufgehört, genauso wie mit seiner respektlosen Art. Ich habe ihm dann nahegelegt er möge sich von seinem Trainer auswechseln lassen. Ein bisschen war der Hintergedanke, dass das Team sowieso schon in Unterzahl war und nicht weiter benachteiligt werden soll. Da wurde er direkt frech und fragte: „Warum soll ich mich denn auswechseln lassen? Was willst du dagegen tun? Mach ich nicht.“ Ich sagte ihm, dass das nächste dann die Gelb Rote Karte ist und er dann vom Platz geht. Er hat dann mit seinem Diskutieren weiter gemacht und war weiter respektlos, sodass ich ihm dann Gelb-Rot gezeigt habe. Als nächstes ist er dann direkt auf mich zugestürmt, hat erst geschubst und wollte mir dann eine Kopfnuss geben, die ich



dann noch abwehren konnte. Als nächstes habe ich dann schon einen stechenden Schmerz im Auge gespürt und habe mir die Stelle gehalten. Ich bin dann aus der Situation rausgegangen, zusammengesackt und hab um mich rum gar nicht mehr so viel mitbekommen. Ich weiß noch das Betreuer mir aufgeholfen haben und mir vom Platz runtergeholfen haben. Da wurde erst wieder richtig klar, was gerade passiert ist. Da wurde mir auch gesagt, dass es ein Faustschlag war und dass das Auge zuschwillt. Ein Krankenwagen ist schon gerufen. Von dort aus ging es dann in die Klinik, wo ich behandelt wurde.

Wie waren denn die Reaktionen der anderen Spieler und auch von den Trainern? Wie wurde sich um dich gekümmert? Hast du das noch mitbekommen?

Richtig viel habe ich davon nicht mehr mitbekriegt, aber ich weiß schon, dass der Trainer von Concordia dann an meiner Seite war und hat geguckt, dass es mir gut geht. Wie die direkte Reaktion auf dem Platz war, das kann ich nicht sagen. Das habe ich nicht mitbekriegt.

Wie ging es denn nach dem Spiel weiter? Hat der Spieler oder auch Concordia selbst Kontakt mit dir aufgenommen?

Also der Spieler selbst nicht, der hat sich bisher noch nicht gemeldet. Concordia hatte sich dann in Form des ersten Vorsitzenden direkt abends noch bei mir gemeldet und hat gesagt, dass es ihnen leid tut und das so etwas eigentlich nicht passieren darf. Sie haben selber angekündigt, dass sie Sanktionen gegen den Spieler vorhaben. Sie haben nochmals gefragt, ob alles gut ist und ob sie irgendetwas machen können. Dann hat sich der erste Vorsitzende im Verlauf der letzten Wochen nochmals gemeldet und nachgefragt, ob alles gut ist.

Der FC Concordia hat dann noch ein Statement zu dem Vorfall herausgegeben. Hast du das gelesen? Und wie bewertest du das?

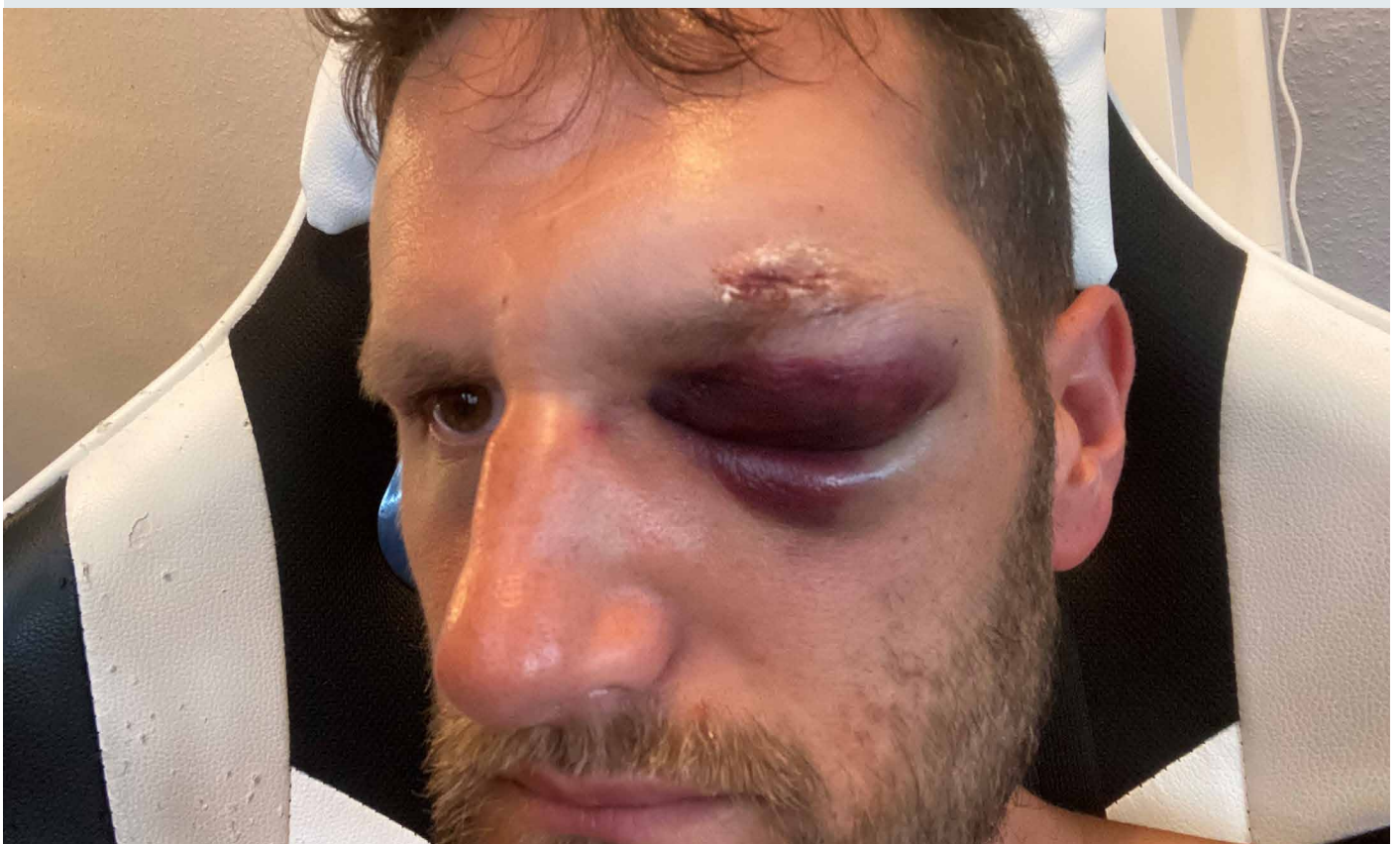
Gelesen habe ich es. Es ist schwer zu sagen, wie ich das bewerte. Ich finde, alle Spieler aus dem Verein von Concordia über einen Kamm zu ziehen und zu sagen „Alle Spieler sind da doof“ ist auf der einen Seite ein bisschen gemein. Auf der anderen Seite kann und will ich eigentlich kein großes Statement dazu abgeben. Ich habe für mich meinen persönlichen Gedankengang gemacht, aber ins Negative oder Positive bewerten möchte ich nicht.

Wie geht's jetzt mit deiner Schiedsrichterkarriere weiter? Wirst du weiterhin Spiele pfeifen? Und wenn ja, änderst du etwas an deinem Pfeifstil?

Ganz klare Antwort: Ja, ich werde weiter pfeifen. Ich lasse mir das davon nicht kaputt machen. Es ist für alle Kollegen und vor allem meine jungen Schiedsrichterkollegen oder die, die es jetzt noch werden wollen, ein falsches Statement zu sagen: „Ich hör jetzt auf.

Ich hab kein Bock mehr darauf.“ Da müssen die Jungschiedsrichter aufgefangen werden und es muss gesagt werden, dass es kein Alltag ist, dass man auf dem Platz geschlagen wird. So eine Eskalationsstufe ist in Hildesheim sehr selten. Da sollten die dann keine Angst haben. Über mein Pfeifverhalten denke ich nochmal nach, was ich da besser machen kann. Also eigentlich ist da stets ein Gedanke nach jedem Spiel: Was hast du falsch gemacht? Kannst du etwas anders machen? Was kannst du verbessern? Nur dieses eine Spiel ist nicht ausschlaggebend dafür, dass ich jetzt Großes verändere, sondern nach jedem Spiel versucht man zu lernen und etwas besser zu machen.

Klare Antwort: Ja, ich werde weiter pfeifen!



Achtum/Einum/Bavenstedt mit Ehemaligentreffen des 93 Jahrgangs

Ein interessantes Treffen ereignete sich am 5.8.2022 im Clubhaus des SV Bavenstedt. 25 Männer trafen sich und verbrachten gemeinsam einen schönen Abend. Es war ein Ehemaligentreffen bestehend aus der damaligen A-Jugend des Achtum/Einum/Bavenstedts. Vor genau 10 Jahren wurde die damalige A-Jugend von Achtum/Einum/Bavenstedt (AEB) verabschiedet. Seitdem spielen die Spieler im Herrenbereich in den unterschiedlichsten Mannschaften. Nun trafen sich die Spieler und das Trainerteam bei leckerer Bratwurst und dem ein oder anderen Bier.

Auf die Idee kamen Laurin Paris und der damalige Trainer Jürgen Heider beim Stammtisch in Bavenstedt. Schnell stand ein Termin fest und fast alle Spieler sagten zu. Frank Paris zeigte an dem Abend eine starke Leistung am Grill und neben vielen Erinnerungen wurde Fußball-Tennis, Lattenschießen und Cornhole gespielt. Anschließend ging es noch in die Stadt.

2. Reihe v.l.n.r.: Johannes Heidrich (aktueller Verein: SV Einum), Laurin Paris (Trainer TSV Giesen), Jonas Heider (Karriereende), Aswin Gimber (SV Newroz), Marius Zellmer (SV Bavenstedt II), Torben Bähr (Karriereende), Canner Cevik (Karriereende), Sercan Bozkurt (Karriereende), Jascha Körner (SV BW Neuhof II), Lucas Klemm (TSV Giesen), Falk Gerdes (Karriereende), Christoph Hoberg (Karriereende), Jürgen Heider (ehemaliger Trainer).

1. Reihe v.l.n. r.: Frank Paris (Fan), Peter Weinkauf (ehemaliger Co-Trainer), Jonathan Greiner (Karriereende), Bastian Rithmüller (Karriereende), Philip Mannes (Karriereende), Yannick Deicke (SV BW Neuhof), Simon Mole (TuS Nettlein), Patrick Weinkauf (VfL Borsum II), Maxi Koch (SV Bavenstedt II), Corrado Pantaleo (Karriereende), Niklas Faust (Karriereende) und Sven Reimann (SV Bavenstedt).



U16 Sommercamp des HSC Hellas 1899

Der HSC-Hellas-1899 nutzte die Sommerferien, um für die Jugendlichen des U16 Mannschaften ein Trainingslager abzuhalten. Die Wasserballer campierten für fünf Tage in der Jowiese, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Außerdem steht für die Mannschaft noch ein Nachholspiel auf dem Plan. Zudem reist die Mannschaft Anfang September nach Rostock, um an der Norddeutschen Meisterschaft teilzunehmen. Um für die kommenden Aufgaben optimal vorbereitet zu sein schickte Trainer Heiko Ropers seine Mannschaft zweimal am Tag ins Wasser. Schwerpunkte wurden hierbei vor allem auf die Taktik, die in intensiven Spielformen geschult wurde. Hier-

zu wurden Ältere und Jüngere, Jungen und Mädchen wurden hierfür zusammengemixt. Trainer Ropers ist zufrieden: „Da entwickelt sich etwas. Wir haben eine gute Truppe, die Stimmung ist klasse.“

Um das Training zu optimieren hat Hellas-Vorsitzender Technologie der Firma 6-8sports hinzugezogen. Das System, das vom ehemaligen amerikanischen Spitzensportler Tony Azevedo entwickelt wurde, deckt alle wichtigen Grundlagen des Wasserballsports ab. Darunter zählen Beinarbeit, Sprungkraft aus dem Wasser, Wurfkraft, Zielgenauigkeit, um Schnelligkeit und Wendigkeit. Hierfür werden an Stationen Fähigkeiten getestet und tabellarisch ausgewertet. Der Hellas-Vorsitzende und ehemaliger Bundesligaspieler Heinemann ist davon begeistert.

1. Kreisklasse Staffel A

Beim Spiel zwischen dem SV Emmerke und dem SV RW Wohldenberg zeigten beide Mannschaften Solidarität gegenüber allen

Schiedsrichtern. Die Verantwortlichen regten ein gemeinschaftliches Foto an. Im Spiel gewann übrigens Emmerke deutlich mit 9:3. Der Schiedsrichter musste jedoch lediglich zwei Gelbe Karten verteilen.





kwg

Zuhause
um Hildesheim

Neue Räume, neue Träume ...

Bei uns finden Sie Ihr neues Zuhause in und um Hildesheim.
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

vermieten | bauen | verwalten

Telefon 051 21 | 976 - 0 www.kwg-hi.de



Bounce House Cup: 3 Tage, 8 Teams und 12 Spiele

Der Bounce House Cup der Volleyball Bundesliga der Männer kommt mit großen Schritten näher: Vom 30. September bis 2. Oktober steigt das Opening-Event der Spielzeit 2022/23 in der Hildesheimer Volksbank-Arena.

Mit dabei sind alle acht Teams, die sich in der Vorsaison ihren Platz gesichert haben. Der Spielmodus garantiert jeder Mannschaft ein Match pro Tag. Die Fans aus ganz Deutschland haben also während des kompletten Turniers Gelegenheit, ihren Favoriten live oder am Bildschirm die Daumen zu drücken.

Mehr als 40 Stunden werden von Freitag bis Sonntag beim Medienpartner SPONENT auf www.twitch.tv gestreamt. Genauso attraktiv dürfte jedoch die Gelegenheit sein, die Bounce House-Stars auf und neben dem Spielfeld live zu erleben – so viel Bundesliga gab es noch nie auf einer Stelle. Das Sendestudio wird eigens in die Arena verlegt, um auch vor, nach und während der Partien ganz nah an die Spieler heranzukommen.

"Ich bin schon heiß darauf, endlich selbst im Bounce House mitmischen zu dürfen", freut sich Nationalspieler Jakob Günthür. Der Neuzugang beim Ausrichter Helios GRIZZLYS Giesen ist derzeit noch mit dem DVV-Team bei der Weltmeisterschaft in Slowenien und Polen im Einsatz.

Zum Start des Events sollen gleich die jüngsten und aktivsten Anhänger:innen im Vordergrund stehen: Am Freitag sollen die Tribünen vor allem den Schüler:innen und Vereinsvolleyballer:innen gehören, dementsprechend beträgt der Eintrittspreis gerade einmal fünf Euro.

Los geht es am ersten Turniertag gemäß der Setzliste aus der vergangenen Saison um 11 Uhr mit dem Auftaktspiel BERLIN RECYCLING Volleys gegen TSV Haching München. Danach spielt um 14 Uhr Pokalsieger VfB Friedrichshafen gegen die gastgebenden Helios GRIZZLYS. Um 17 Uhr folgt die Partie der SWD powervolleys Düren gegen die Energiequelle Netzhoppers KW-Bestensee und um 20 Uhr tritt die SVG Lüneburg gegen die WWK Volleys aus Herrsching an. Am Samstag treffen ab 11 Uhr jeweils die Verlierer und die Gewinner des ersten Tages gegeneinander an, um die Reihenfolge für die finalen Platzierungsspiele am Sonntag auszuspielen. Am Sonntag werden um 11 und 14 Uhr zunächst die Plätze fünf bis acht ermittelt. Um 17 Uhr wird dann der Bronzerang ausgespielt, bevor ab 20 Uhr im Finale um den ersten Titel der Saison gekämpft wird – der 1. Bounce House Cup Gewinner überhaupt.

Nach der Siegerehrung ist keinesfalls schon Schluss, zumal der darauffolgende Feiertag zum Ausschlafen einlädt. Den Abschluss des Events bildet die „Players Party“ im Foyer der Volksbank-Arena. Damit soll das Turnier stimmungsvoll ausklingen und zugleich die neue Saison 2022/23 eingeläutet werden. Mit Streetfood- und anderen Verkaufsständen vor der Halle ist auch sonst für das leibliche Wohl bestens gesorgt.





unikut

**DAS UNIKAT FÜR
IHR UNTERNEHMEN**

www.unikut.de

FILMPRODUKTION & SPORTREDAKTION